



Turn-u. Sport-Verein Berlin-Lichterfelde E.V.

Gau Brandenburg

Gegr. 1887

Bezirk Berlin-Potsdam
Kr. Berlin — Abschn. Südwest

Bereitsführer: C. Heine mann, Bin.-Lankwih, Bruchwihstr. 26, G 3 2547; Stellvertreter und Leiter der Geschäftsstelle: H. Flügel, Moltkestr. 32; Schatzmeister: R. Schreiber, Manteuffelstr. 23; Hauptschriftwart: Helene Meißel, Bin.-Steglich, Siemensstr. 27; Oberturmwart: Ed. Grigoleit, Roonstr. 8.
Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 27 (Restaurant Beseler), Telefon: G 3 1035, jeden Montag von 20—22 Uhr,
Postcheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V. Berlin Nr. 338 34.
Sämtliche Einwendungen für das Nachrichten-Blatt sind zu richten an den Schriftleiter H. B. Poetsch, Roonstr. 11.

Nr. 3

März 1936

16. Jahrgang

Das 20jährige Bestehen

der 2. Frauenabteilung wird am **Sonnabend, dem 14. März 1936, abends 8 Uhr**, in den Bismarcksälen (früher Hennig), am Bhf. Lichterfelde-Ost, unter dem Leitwort

Gesunde Frauen durch Leibesübungen

gefeiert werden. Zu diesem Zweck haben sich unsere Frauen- und Mädchenabteilungen zur Verfügung gestellt. Neben dem allgemeinen Tanz finden Vorführungen aller Art aus den verschiedensten Gebieten und in den mannigfachen Formen des Turnens und der Gymnastik statt; gefangliche und musikalische Darbietungen, sowie ein Sprech- und Bewegungschor werden das Bild abrunden und beweisen, daß die Leibesübungen und der turnerische Geist der Frauen und Mädchen im „L.“ eine ausgezeichnete Pflegestätte gefunden haben.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf zum Preise von 0,85 Mk. in der Geschäftsstelle, am Mittwoch in der Turnhalle und bei allen Mitgliedern der 2. Frauenabteilung zu haben. An der Abendkasse kostet der Eintritt 1,10 Mk.

Mitglieder, Freunde und Gäste sind herzlich eingeladen.

Grigoleit.

Anordnungen und Mitteilungen des Vereinsführers.

Bühnenschauturnen. Allen Mitwirkenden bei Vorbereitung und Durchführung sei hiermit Dank und Anerkennung. Es war unsere bisher erfolgreichste Veranstaltung dieser Art und eine weitere gute Vorübung für das uns bevorstehende Jubiläumsjahr, wofür die Vorbereitungen bereits aufgenommen sind. Der große Erfolg sei allen Helfern Lohn für ihre Mühe, aber gleichzeitig auch Ansporn zu neuen Taten.

Reichsbundausweise. Zwecks Beseitigung von Unklarheiten weise ich darauf hin, daß ausnahmslos alle Mitglieder in dessen Besitz sein müssen, gemäß Anordnung des Herrn

Reichsportführers auch Jugendliche, Knaben und Mädchen, sowie etwaige Passive. Er kostet für Erwachsene 50 Pf., für Jugendliche 25 Pf. und ist bei den zuständigen Wohngruppenwarten unter gleichzeitiger Einreichung eines Paßbildes und Hinterlegung des Betrages zu beantragen.

Sportplatz-Ausweise. Die alten Ausweise zum jederzeitigen kostenlosen Betreten des Adolf-Hitler-Sportplatzes verlieren mit dem 31. März d. Js. ihre Gültigkeit. Die neuen Ausweise gelangen Anfang April zur Ausgabe, jedoch nur an die Mitglieder, die einen Ausweis beantragen. Der Antrag ist bei Zahlung des Märzbeitrages unter gleichzeitiger Hinterlegung von 15 Pfg. pro Ausweis an die zuständige Beitragszahlstelle

Zahle pünktlich Deinen Beitrag!

Du sparst Dir Unkosten und Deinen ehrenamtlich in der Sache tätigen Turnfreunden unnötige Arbeit

zu richten, bei der die neuen Ausweise dann auch Anfang April bei Zahlung des Aprilbeitrages in Empfang genommen werden können. Jugendliche und Kinder erhalten den Ausweis kostenlos, aber auch nur auf Antrag. Wer mit Beitrag im Rückstand oder nicht im Besitz des Reichsbundausweises ist, kann keinen neuen Sportplausausweis bekommen, es sei denn, daß ordnungsgemäß Stundung gewährt wurde.

Beitragszahlung. Ich weise aus gegebenem Anlaß erneut darauf hin, daß Zahlungen nur als geleistet anerkannt werden, wenn in der Vereinsmitgliedskarte die entsprechende Quittungsmarke geklebt ist. Mitgliedskarte und Reichsbundausweis sind zu allen Veranstaltungen — auch zu den Übungsabenden — mitzubringen und muß den zuständigen Vereinsorganen jederzeit auf Verlangen vorgezeigt werden können, um der Möglichkeit, von der Teilnahme ausgeschlossen zu werden, zu begegnen. Carl Heinemann.

Mitteilungen des Oberturnwarts.

Das Bühnenschauturnen — ein voller Erfolg! Als bescheidene Turnersleute wollen und dürfen wir uns nicht selber rühmen. Es wäre aber töricht, zu verschweigen, daß uns von allen Seiten viel Lob, Anerkennung und Dank ausgesprochen worden ist. Über 1000 Zuschauer füllten den Saal, und manch kritisches, berufenes Auge ist unseren Darbietungen gefolgt. Nun, wir haben bestes Können geboten und in Ehren bestanden. Es wird vielleicht nicht leicht sein, diese Veranstaltung künftig noch zu überbieten. Hoffentlich aber bleibt der Erfolg, ein kräftiger Mitgliederzuwachs, nicht aus. Es erübrigt sich, hier auf Einzelheiten des Abends näher einzugehen, denn wer sich zum „L“ wirklich zugehörig fühlt, der war anwesend und hat das Turnen miterlebt. Eines aber muß ich an dieser Stelle zum Ausdruck bringen, nämlich meinen herzlichen Dank an alle Abteilungsleiter, die den Abend durch ihre unablässige Arbeit und Hingabe an unsere Turnsache vorbereiten halfen und nicht zuletzt an alle Mitwirkenden, die mit vollem Einsatz ihres Eifers geübt und ihre Vorführungen unsern Freunden und Gästen wirkungsvoll dargeboten haben; danken möchte ich auch den Ordnern, dem Empfangsausschuß, den treuen Helfern beim Gerätetransport und allen lieben Lbr. und Tschw. (besonders Lbr. Lennigt), die zum schönen Gelingen unserer Veranstaltung beigetragen haben. Und nun auf, zu fröhlicher Weiterarbeit!

Den Vorturnerstunden im März wünsche ich einen besseren Besuch als bisher. Sie finden am 16. und 30. im Realgymnasium, pünktlich um 20 Uhr statt.

Die Gründung einer Jugendriege der Geübteren wird nachgerade zu einer Notwendigkeit. Ich kann voll Freude feststellen, daß die Begeisterung für unser wundervolles Geräteturnen bei der Jugend stark gewachsen

ist. In diese Riege können, um die Einzelnen wirklich zu fördern, nur Jugendliche aufgenommen werden, die bereits einige Fähigkeiten besitzen. Vorbedingung sind Rippe und Fegelschwung am Stützreck, Fegelschwung oder Fegelschwung am Hochreck, Oberarmrippe und Unterarmrippe am Barren, flüssiges Ein- und Zurückspreizen links und rechts am Pferd. Alle, die sich zwecks Aufnahme in diese Riege einer Prüfung unterziehen wollen, bitte ich, am Donnerstag, dem 5. März, pünktlich in der Halle zu sein. Für einen ständigen Vorturner werde ich sorgen.

Die Anwärter auf das Reichsportabzeichen in Bronze, Silber und Gold müssen eine Arbeitsgemeinschaft und Arbeitskameradschaft bilden, wenn sie mit Aussicht auf hinreichende Leistungen in die Prüfung steigen wollen. Ich beabsichtige, alle daran interessierten Mitglieder des „L“ gleich zu Beginn des Sportplatzbetriebes, Anfang April, zusammenzufassen und regelmäßige Übungsstunden einzurichten. Ich bitte, Anmeldungen an die Geschäftsstelle zu richten.

Die im Vorjahre bestellten Olympiekarten werden, Zeitungsnachrichten zufolge, in der nächsten Zeit zur Versendung gelangen. Sobald ich sie erhalten habe, werde ich allen Bestellern mitteilen, wann und wo sie ihre Karten in Empfang nehmen können. Die auf der Geschäftsstelle ausliegende Bestellliste für Einzelkarten wird am 9. April geschlossen. G—t.

Turnen.

Ein Vorturnerlehrgang für Frauen veranstaltet der Abschnitt Südwest vom 2. März ab an jedem Montag um 20 Uhr in der Turnhalle der Lannenbergschule in Lantwisch, Raulbachstraße, nahe am Bahnhof Lantwisch. Der Arbeitsplan sieht Lauf, Gymnastik (olymp. Tanz), Geräteturnen, Diätkunde und erste Hilfe bei Unglücksfällen vor. Vom „L“ sind bis zu 6 Teilnehmerinnen zugelassen. Wer nicht zum ersten Übungsabend erscheint, kann nicht mehr aufgenommen werden. Leiterin ist die Abschnittsturnwartin Tschw. Lust.

Das Musterriegelturnen der Aelteren findet am Donnerstag, dem 12. März, um 20 Uhr, in der Turnhalle der Oberrealschule in Steglitz, Eisenstraße, statt. Wir werden voraussichtlich zwei Riegen melden. Nach dem Turnen Kommerz im Schultheiß-Bahnhof, Breitestraße.

Am Musterriegelturnen der Männer und Frauen am Sonntag, dem 15. März, 14 Uhr, in Schöneberg, Rätberstraße, (nahe beim Innsbrucker Platz), werden wir mit der 1. Männerriege (Pferd) und mit 2 bis 3 Frauenriegen (Barren) beteiligt sein. Die 6 Männer haben außerdem eine Pendelstafel mit Umkehrschleife zu laufen. Staffelfab ist mitzubringen. Mit den Wettkämpfen ist eine Diätaussprache verbunden. Ein geselliger Nachmittag vereinigt die Teilnehmer im Freiherr von Stein-Kasino am U-Bhf. Stadtpark.

Zum nächsten Kameradschaftsabend finden sich die Männer am Donnerstag, dem 2. April, nach dem Turnen bei Lbr. Stellert (Sportklausen, Berliner Straße), zusammen. Es wäre sehr erwünscht, wenn auch die jüngeren und besonders die neu eingetretenen Mitglieder diese Abende besuchen und Gelegenheit nehmen würden, ihre Turnbrüder näher kennen zu lernen und mit ihnen Gedankenaustausch, Geselligkeit und Gemeinfinn zu pflegen. G—t.

Aus den Abteilungen.

3. Frauen (Gymnastik) Abteilung. Liebe Turnschwwestern! Für den März sind folgende Daten besonders zu merken: Am 8. Eislaufen auf einem der Grunewaldseen oder Wanderung, je nach Bitterung; Näheres an den Übungsabenden. Am 14. 20. Stiftungsfest der 2. Frauenabteilung des Vereins mit Vorführungen und Tanz. Am 25. Kameradschaftsabend wie üblich, 21.15 Uhr, (nach der 1. Gymnastikstunde) in der Sportklausen.

Die Leitung.

Schülerabteilung. Nun endlich hat sich doch ein Turnfreund bereitgefunden, uns bei unserer Arbeit in der Schülerabteilung als Vorturner zu unterstützen. Lbr. Werner Stolzenberg aus der Männerabteilung wird jetzt dieses Amt übernehmen. Es freut uns um so mehr, weil Lbr. Stolzenberg schon in der Jugendabteilung als Vorturner tätig ist. Als Vorturner würden uns aber noch zwei bis drei jüngere Turnfreunde sehr willkommen sein. Bei 700 Mitgliedern werden sich diese hoffentlich noch finden.

Wir turnen am Mittwoch von 6—8 Uhr in der Turnhalle der Hindenburg-Oberrealschule, Ringstr. 3 und am Freitag in der Gemeindeschule in der Kommandantenstr. Die Schülerabteilung erwartet an diesen Tagen ihre neuen, aber bis jetzt noch unbekannteren Vorturner.

Euch Jungen bitten wir pünktlich und regelmäßig die Turnhalle zu besuchen. Vor allem müßt Ihr wieder neue Kameraden mitbringen, damit wir bald 100 Jungen auf der Halle haben. Kniehase.

Tennisabteilung. Der Monat Februar stand wieder im Zeichen von Siegen unserer Mannschaften, die damit von neuem die überlegene Spielfähigkeit in ihren Klassen unter Beweis gestellt haben.

Zu den Ergebnissen der 1. Männermannschaft: Sie spielte gegen den BSB. 92 8:1, Winterthur 8:1 und Komet 7:2 und hat damit drei weitere Verbandsspiele der zweiten Serie gewonnen. Das Freundschaftsspiel gegen den Berliner Tisch-Tennis-Club wurde sicher mit 8:1 gewonnen.

Nach zwei Siegen über Komet 9:0 und Bewag 8:1 trat die 2. Männermannschaft

gegen den Hallensport Spandau an. Es war der letzte schwere Gegner der 2. Runde und unsere Mannschaft konnte knapp mit 5:4 gewinnen. Den Ausschlag für den Sieg gaben hier die Einzel der unteren Spieler und das erste Doppel.

Auch die Frauenmannschaft hat drei weitere Verbandsspiele gewonnen, und zwar gegen den BSB. 92 7:2, Sturmvogel 8:1 und im Rückspiel trotz Ersatz sogar mit 9:0. Bei einigem Training dürfte es den Frauen gelingen, auch die in der 1. Runde verlorenen Spiele gegen Dsram, Hallensport und Karlshorst im Rückspiel zu gewinnen.

Alles in allem können wir mit unseren Mannschaften zufrieden sein, sie trainieren und siegen. Morhard.

Schwimmen. Am Mittwoch, dem 18. März, findet im Stadtbad Steglitz der Vergleichsschwimmwettkampf gegen Zehlendorf statt. Anfang 20.30 Uhr. Zimmermann.

Kameradschaftsabend der Sportlerinnen. Nachdem wir uns zum Bühnenschauturnen redlich geplagt haben mit extraangelegten Übungsabenden usw., wollen wir endlich mal wieder ein fröhliches Beisammensein, einen Kameradschaftsabend, haben. Ich lade Euch wieder zu mir ein in die Werkstatt, Lichterfelde-West, Steinackerstr. 10, am Donnerstag, dem 5. März, 9.30 Uhr. Sämtliche Mund- und Ziehharmonikas, sowie Viederbücher, nebst selbstgedichteten Versen, sind mitzubringen. Vielleicht auch ne Kleingeld zum Knabbern.

Grete Gehlhaar.

Handball.

Leider sind unsere Handballer nicht mehr das, was sie einst waren. Abgesehen von den älteren Herren, die teilweise vom Glück begünstigt im Vordertreffen liegen, sind die Männermannschaften alle im Hintertreffen zu finden. Beinahe hoffnungslos ist die Lage für die 1. Männermannschaft. Wenn auch anerkannt werden soll, daß sie vom Pech verfolgt war, so läßt sich eine ständige Pechsträhne nur durch einen Rückgang der Spielkunst erklären. Die Schwäche ist und bleibt der Sturm. Hier muß angelegt werden. Die 2. Männer hat nach Überwindung kleiner und größerer Krisen sich wohl endlich in eine stetige Form gebracht. Gerade noch rechtzeitig, um sich vor dem Abstieg zu retten. Auch die 3. Männer steht mit 6:12 Punkten an drittvorletzter Stelle in ihrer Gruppe.

Die 1. Frauenmannschaft konnte auch nicht an die Leistungen vorangegangener Zeiten anknüpfen. Jedenfalls hat sie es noch in der Hand, sich vor dem Abstieg zu bewahren. Die 2. Frauen ist im Vordertreffen zu finden. Ein Zeichen für den guten Leistungsdurchschnitt, über den unsere Frauenabteilungen verfügen. Leider läßt auch der Nachwuchs zu wünschen

Werbt Mitglieder für unseren „L“!

übrig. Es fehlt hier an einer zielbewußten Leitung. Dieses ist meines Erachtens auch mit die Ursache des allgemein bestehenden Rückgangs. Hierzu kommt, daß man ein guter Spieler nur durch ständige Übung werden kann. Auch hier fehlt es an dem erforderlichen Eifer. Aus den begangenen Fehlern müssen wir lernen. Hoffen wir auf ein besseres Abschneiden im nächsten Jahr.
Poetsch.

Wandern.

Ältere und Männer wandern am 8. März, 8.30 Uhr ab Wiesenbaude durch Finkensteinallee nach Zehlendorf. — (8.50 Uhr an der Goerzbahn, 9.15 Uhr Zehlendorf-Mitte, 9.20 Uhr Rathaus) weiter auf dem Königsweg nach Koblhasenbrück und über Dreimäderlhaus Dreilinden (Kaffeeraß) nach Machnower Schleuse (16 km).
Reuter.

Die Frauen aller Abteilungen des „L.“ wandern am Sonntag, dem 29. März. Treffpunkt Bismarckplatz, 9 Uhr. Fahrt mit der Straßenbahn nach Teltow, Wanderung über Rudow, Großbeeren, Kleinbeeren, Heinersdorf, Osdorf nach Lichterfelde; den Dämmerchoppen trinken wir im Restaurant Karpfenteich. G-t.

Jubiläen.

Unsere Jubilare im März sind Karl Schaar, der am 1. auf 15 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken kann, Ruth Lehmann und Walter Lessing, die am gleichen Tage uns 10 Jahre angehören und Otto Sadler, der am 6. 40 Jahre unser Mitglied ist. Wir beglückwünschen die Genannten auf das herzlichste und danken ihnen für die bewiesene Treue in der Hoffnung, daß sie noch ungezählte Jahre die Turnsache fördern helfen.

Aus dem Mitgliederkreise.

Ein Töchterchen — Margot — ist bei Brednos eingetroffen. Wir alle im „L.“ nehmen innigen Anteil am Glück und an der Freude unserer lieben Turnfreunde Männe und Lotte und sprechen beiden unsere herzlichsten Glückwünsche aus. Der kleinen Margot aber wünschen wir fröhliches und kräftiges Gedeihen.

Frl. Ingeborg Schorn (2. Frauenabtlg.) schreibt: „Ich danke der 2. Frauenabtlg. mit ihrem Führer und den Vorturnern für die gute und echte Kameradschaft, die ich als ehrendes Andenken mit nach Thüringen nehme“.

Neuaufnahmen im Februar 1936.

Frauen: Anneliese König, Irmgard Rogge, Gertraud Ganster, Hildegard Eder, Hildegard Kaus, Elisabeth Bethke, Guste Luga, Irmgard Neuling, Helga Trahscher, Frau Ilse Schmortte.

Männer: Ernst Singer, Heinz Kindermann, Kurt Stoyan, Leopold Philipp, Gerhard Philipp.

Weibl. Jugend: Walburg König.

Männl. Jugend: Werner Willer, Alfred Moritz, Walter Thieme.

Mädchen: Christa Klingberg, Hildegard Göke, Margarete Mahlow, Eva Denter, Helga Müller, Jutta Houfzy, Anneliese Behrens, Rosemarie Luy, Margarete Kau, Waltraut Gericke, Ingeborg Dörrfeld.

Knaben: Werner Wenzel.

Die nächste Nummer des Nachrichtenblattes erscheint am 1. April. **Redaktions-schluß** am 20. März.

Mitglieder! Kauft bei unseren Inserenten!

Margarete Gekhaar, Buchbindermeister
Berlin-Lichterfelde, Steinackerstraße 10
Telefon: G 3 4822
Ausführung von Buchbinderarbeiten aller Art bei mäßigster Preisberechnung.

Fachgeschäft für Damenmäntel und Kostüme
Inh.: **Erich Szypniewski**
Friedenau, Rheinstraße 39a
Ecke Kaiserallee — 1 Treppe

Sporthaus Augustin Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 54. — Telef.: G 3 1367
Jeder Sportbedarf, Wintersport-Geräte, Bekleidung, Trainingsanzüge, Lodenmäntel, Joppen, Knickerbocker.

Musikhaus Karstädt
Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 76a
Telefon: G 6 2174
Sämtl. Instrumente, Radio, Grammophon, Platten, Ausrüstung von Spielmannszügen.

Buchhandlung G. Thiele
Buchbinderei und Papierhandlung
(Turnbruder H. Lamey)
Berlin-Lichterfelde-Ost, Jungfernstieg 25
(Ost-Bazar)

Buchdruckerei Fritz Herrmann
Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 31
Telefon: G 3 0850
Familienanzeigen, Drucksachen aller Art